

Juni - August 2023

# GEMEINDEBRIEF

Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach

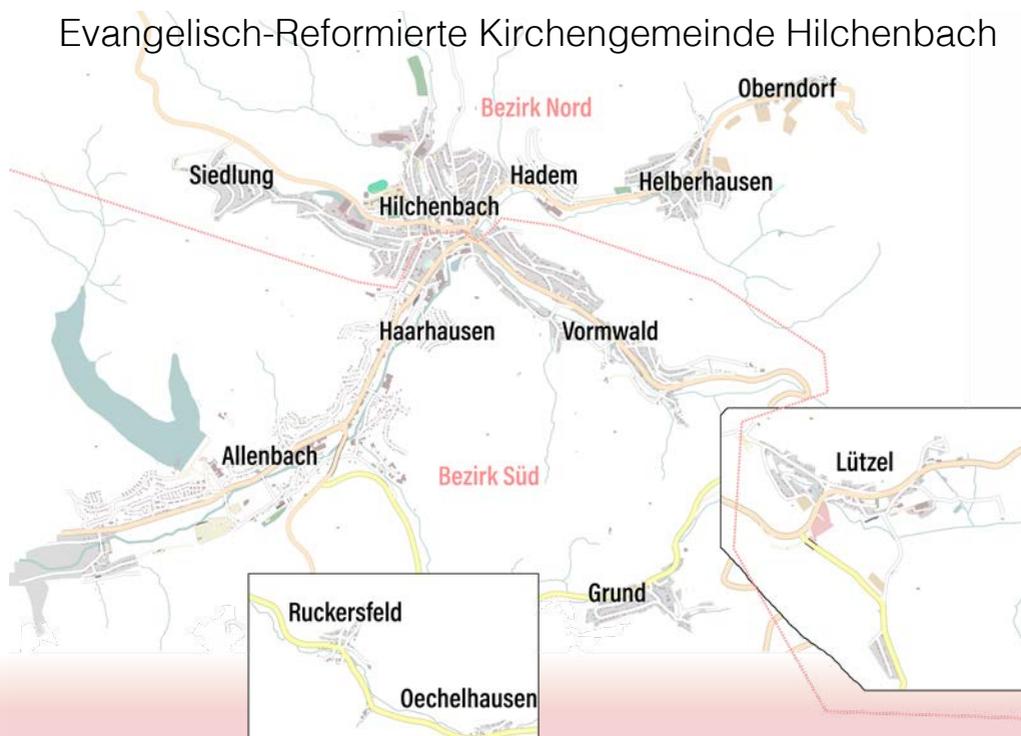




- 3** Andacht
- 4** Aus der Gemeinde
- 16** Gottesdienstplan
- 20** Freud und Leid
- 22** Kreise
- 24** Kreativ
- 30** Infos

**Viel Spaß beim Lesen!**

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Hilchenbach



*Gott gebe dir vom Tau des Himmels und von der Fettigkeit der Erde  
und Korn und Wein die Fülle.  
(Genesis 27,28)*

Was für ein wunderschönes Segenswort! Wir finden es im Ersten Buch der Bibel – Isaak segnet seinen Sohn Jakob, den Stammvater des Volkes Israel. Eigentlich sollte Jakob diesen schönen Segen gar nicht bekommen, sondern sein etwas älterer Bruder Esau. Aber wer klug ist und etwas erreichen will und gute Beziehungen zu Mama hat, geht schon mal an gewisse Grenzen.

Wie auch immer – Jakob war nun gesegnet, und dieser Segen ging mit ihm wie eine Aura, wie ein Engel, der Erfolg und Bewahrung und alles Gute in sein Leben hineinrug. Dieser Segen zeigte sich auch in der Fähigkeit des Jakob, seine Interessen ziemlich schlau wahrzunehmen. Gott war anscheinend damit einverstanden, er segnete weiter: mit reichlich Nachkommen, ordentlichem Reichtum, durch seine mindestens 12 Kinder auch seine Kindeskinde und damit auch die Stämme Israels, und er tat es weiter auf dem langen Weg durch die Geschichte. Wer den Werdegang Israels kennt, könnte es als bewundernswert empfinden, dass dieser alte Segen immer weiter wirkte und auch heute noch fließt. Dabei haben die Nachkommen Jakobs viele Katastrophen aushalten müssen – und wer weiß, was die Zukunft in und um Israel bereit hält.

Ich staune jedenfalls, dass solch ein Segen, in Urzeiten ausgesprochen, in der Realität wahrgeworden ist. Solch ein Segen hat eine eigene Kraft; dadurch wird die Geschichte gestaltet. Und ich denke an Jesus Christus, der genauso den vollen Segen seines Vaters im Himmel erhielt und ihn auf die Erde zu den Menschen brachte. Wie reich beschenkt sind doch alle, die sich in diesen Segensfluss stellen und sich Christus in ihrem Leben und für alle Dinge anvertrauen. In guten und an schweren Tagen kennen sie einen Frieden, der sich aus einem anderen Brunnen speist als aus der rein menschlichen Kraft. Der Segen Gottes tut uns nicht nur gut, sondern verleiht auch eine andere Sicht unserer Erfolge und unserer Niederlagen wie auch aller Katastrophen, die sich wohl auf jedem unserer Wege finden. Es hat bei Ihm alles seinen Ort, und er schenkt uns Gaben und Kräfte, mit den Herausforderungen zurechtzukommen. Wer sich als Teil dieses Segensstroms sieht, kann durchatmen, denn er weiß sich geborgen beim Allerhöchsten.

Unsere Aufgabe ist es, diesem Fluss nicht im Wege zu stehen. Segen muss fließen, und wer ihn hindert, wird sich und anderen kein Glück bringen. Freude dagegen ist es, weiterzugeben, was wir doch nur empfangen haben, ob das der Tau des Himmels ist oder die Erträge der Erde oder unserer Gaben oder die Zuwendung zueinander, das Teilen von Zeit und Geld, das Friedenhalten. Dass dieser Segen bei Ihnen und endlich auch wieder an den gegenwärtigen Orten der Gewalt fließen darf, wünscht von Herzen

*Ihr Pastor Herbert Scheckel*

Die Suche nach einem Pfarrer / einer Pfarrerin für die offene Stelle gestaltet sich erwartungsgemäß nicht so einfach. Es gibt einige Anfragen auf die sehr ansprechende Ausschreibung und Gespräche haben stattgefunden. Aber noch ist nichts fest. Dennoch: Unser Superintendent hat Kontakte und vermittelt Menschen an uns; manche Kandidaten melden sich auch direkt. Hier gilt es, weiter die Hände zu falten.

Zur Unterstützung von Pfarrer Herbert Scheckel ist Pfarrer Andreas Chaikowski mit einem kleinen Teil seines Dienstauftrages nach Hilchenbach abgeordnet. Er wohnt in Freudenberg, versieht den Hauptteil seiner pastoralen Arbeit in Kreuztal, der andere Teil sind Springerdienste im Kirchenkreis und Hilchenbach. Zur Vorstellung seiner Person hier ein Ausschnitt aus einem Artikel der ESG vom September des letzten Jahres:

### Aus dem Großstadtdschungel in den Freudenberger Wald

„Ich sage immer: Ich wohne jetzt da, wo andere Urlaub machen“, sagt Andreas Chaikowski. Mit seiner Frau Ute Riegas-Chaikowski, die leitende Theologin des diakonischen Trägers Friedenshort ist, lebt Chaikowski in Freudenberg und genießt den kurzen Weg in den Wald, der zu Spaziergängen mit dem Familienhund und Wanderungen einlädt. „Das sind andere Lebensqualitäten als im Großstadtdschungel“, sagt der Theologe. An die längeren Wegstrecken müsse er sich dagegen nach der Zeit im Ballungsgebiet noch gewöhnen. Geboren und aufgewachsen ist Andreas Chaikowski in Wanne-Eickel und absolvierte sein Vikariat in Dortmund. Er war Gemeindepfarrer in Lüdgendortmund, Bochum-Wattenscheid und in den vergangenen zehn Jahren in Gelsenkirchen, wo er die Vereinigung von drei Kirchengemeinden zur rund 14.000 Gemeindeglieder umfassenden Emmaus-Kirchengemeinde mitgestaltete. 2020 trat seine Frau die



Stelle im Friedenshort an. Nach dem Abitur des jüngsten Sohnes in diesem Sommer zog Chaikowski mit ihm nun ebenfalls ins Siegerland. Die beiden älteren Töchter und zwei Enkel leben in Norddeutschland und im Ruhrgebiet.

Am Pfarrberuf schätze er die Arbeit mit den verschiedensten Menschen aller Altersstufen, berichtet der Pastor. „Bei den Taufen geht es los und reicht bis zur Beerdigung – und dazwischen gibt es ganz viele Begegnungsmöglichkeiten.“ Besonders wichtig seien ihm daneben immer die Vorbereitung und Feier des sonntäglichen Gottesdienstes. Als große Aufgabe für die Zukunft sieht es Chaikowski, als Kirchengemeinde den Kontakt zu den Menschen der mittleren Generation zwischen 30 und 50 Jahren zu halten. Aus Gelsenkirchen kenne er auch die Herausforderungen, Menschen vor Ort bei Veränderungsprozessen mitzunehmen, die etwa eine Vereinigung mit sich bringt. „Es ist eine spannende Aufgabe, Lösungen zu finden, mit denen alle Beteiligten gut leben können.“

*Wir wünschen Pfarrer Andreas Chaikowski im Ferndorftal gute Begegnungen und gesegnete Dienste.*

*Herbert Scheckel*

## Und nun endlich: ab zum Konfi-Unterricht!

Am Dienstag, den 29. August, um 16.00 Uhr beginnt im Gemeindehaus An der Sang der neue Kurs des Konfirmandenunterrichtes. Eingeladen sind alle Mädchen und Jungs, die 12 Jahre alt sind. Alle bereits Getauften werden angeschrieben, von allen anderen in diesem Alter haben wir keine Kontakte. Wenn ein Elternteil evangelisch ist, werden auch die ungetauften Kinder angeschrieben. Bitte sprecht Euch ab und ladet herzlich ein. Auch „Reinschnuppern“ ist möglich, um herauszufinden, ob denn das was für Dich wär.

Es gibt vorerst wieder nur eine Gruppe, bei hohem Zuspruch werden wir teilen. In der ersten Zeit findet der Unterricht wöchentlich statt, dann – nach dem KonfiCamp (letzte Woche in den Sommerferien 2024) in Otterndorf – an einem Samstag im Monat. Ich bin gespannt.

*Herbert Scheckel*



### Rückblick auf die Kar- und Osterzeit

Die reichliche Woche ab dem Palmsonntag ist eine sehr intensive. Sie ist gefüllt mit Feiertagen, die uns menschlich und vom Glauben her sehr beanspruchen. Am Palmsonntag beginnt die Karwoche. An diesem Tag ist noch alles ganz fröhlich und ausgelassen, die Gemeinde denkt an den begeisterten Empfang von Jesus in Jerusalem. Der Gründonnerstag schmeckt schon nach Abschied – Feier des (letzten) Abendmahls von Jesus mit seinen Jüngern. Der Karfreitag als dunkler und stiller Tag ist selbst in unserer immer säkularer werdenden Gesellschaft ein hoher Feiertag.

Nach dem Karsamstag rüstet sich alles auf die Osternacht, wo sich tatsächlich wieder viele Menschen früh aus den Federn gemacht haben, um in der großen Hilchenbacher Kirche dabei zu sein, wenn nach der dunklen Nacht das sanfte Licht der Auferstehung entzündet wird und Glocken und Orgel nach der Trauerzeit wieder erklingen. Nicht wenige haben sich den Kirchgang für den Ostermontag aufgespart, die hohe und professionell zu Gehör gebrachte Musik Johann Sebastian Bachs erfreut den Glauben und das Lebensgefühl sehr.

Diese Zeit sind wir miteinander durchgegangen und haben sie miterlebt. Das hat uns gut getan! Glaube macht sich wohl auch an hohen Zeiten und herausragenden Gottesdiensterlebnissen fest. Auf diesem Weg wollen wir gerne bleiben – und viele andere dazu einladen.

*Herbert Scheckel*



## Abschied von Gundula Mann-Zizka

Unsere langjährige Organistin, ehemalige Leiterin des Kinder- und Jugendchors und des Chors Laudate, Team-Mitglied der Guten-Abend-Kirche und liebe Freundin Gundula Mann-Zizka ist am 30. März nach schwerer Erkrankung verstorben.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und wir trauern mit ihnen.

Nach über 30 Jahren Dienst hatte sie sich erst 2021 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Auch danach blieb Gundula weiterhin ein engagiertes Mitglied unserer Gemeinde. Im Team der Guten-Abend-Kirche war ihr fundiertes Wissen und ihre Kenntnis unzähliger Lieder eine große Hilfe bei der Gestaltung des Gottesdienstes. Über viele Jahre begleitete sie musikalisch die Gemeinde hier und zu vielen weiteren Gelegenheiten wie Beerdigungen u.v.m. am Klavier.

Wir werden sie sehr vermissen!

Dankbar für alles, was sie in unserer Gemeinde bewirkt hat, glauben wir, dass sie in Gottes guter Hand geborgen ist, und hoffen auf ein Wiedersehen.



Viele heute längst Erwachsene denken gerne an die Zeit mit Gundula im Kinder- und Jugendchor zurück.



Unvergesslich: Vorbereitung mit Gundula auf das Martin-Luther-King-Musical und dann Mitwirken im grandiosen Chorprojekt in der Siegerlandhalle im Febr. 2020.

### Bosnien – Patenland

Ausgerüstet mit vielen Gaben aus der Gemeinde, mit Kleidung für Jugendliche und Erwachsene, mit Saatgut und Werkzeug, mit Geld und manch anderem machten sich Scheckels wieder auf den Weg nach Bosnien zur langjährigen Patenfamilie. Was im Bürgerkrieg in den 90er Jahren seinen Ursprung hat, hält bis heute, und immer wieder merken wir:

Der Blick über den Tellerrand, die bescheidene Hilfe und der Kontakt zu Menschen eines anderen Kulturkreises tun einfach gut. Zuerst sind es nur zwei Familien, aber hinter diesen Familien stehen Freundschaften, sogar eine Gemeinde (unsere); es sind verschiedene Völker mit verschiedener Geschichte, unterschiedliche Sprache und Religion – solche Begegnung macht das Leben reich und bringt unsere westlichen Ansprüche wieder ins Lot.

Denn was ein schwacher Staat bedeutet, wissen wir Deutschen seit langer Zeit nicht mehr – was wirklich bedürftig und perspektivlos ist, ebenfalls kaum. Und dennoch leben die Menschen in Bosnien ihr Leben, so wie sie können. Es gibt den großen Wunsch, in die EG aufgenommen zu werden, was einen deutlichen Aufschwung nach sich ziehen würde. Aber die Kriterien dafür werden noch an zu vielen Stellen des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens gerissen.

Auf unserer Reise wagten wir wieder den intensiven Blick auf diesen Teil des Balkan: die wunderschöne Landschaft Bosniens, die reiche und schmerzvolle Geschichte, das komplizierte Miteinander dreier Ethnien, die Versuche westlicher, östlicher und islamischer Einflussnahme, das zeitweise bewundernswerte Zusammenleben der verschiedensten Menschen beispielsweise in Sarajewo mit

all den kulturellen Schätzen. Und schon siehst du – wenn du wieder zurückkehrst in die EU und dann in dein Land – ebendieses mit einem anderen Blick. Da kommt Dankbarkeit über die hiesigen Lebensbedingungen auf wie auch das Kopfschütteln über bestimmte Haltungen, die sich bei uns seit einiger Zeit breitmachen.

Elvisa und ihre Familie jedenfalls freuen sich jedesmal, dass Christenmenschen im Siegerland so verbunden, handfest und helfend an sie denken.

*Herbert Scheckel*



## „Glaube bewegt“ – ein Bericht vom Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Wie jedes Jahr am 1. Freitag im März laden Frauen aller Konfessionen weltweit - rund um den Globus in 113 Sprachen - zu einem Weltgebetstags-Gottesdienst ein. Sie erreichen mehr als zwei Millionen Menschen, die mit ihren Organisationen und Spenden Frauen und Mädchen weltweit unterstützen. Der WGT (Weltgebetstag) verbindet Gebet und Handeln für Frieden, Gerechtigkeit und Frauenrechte. Er wurde mit der Zeit zur größten ökumenischen Basis-Bewegung christlicher Frauen.



In diesem Jahr kam die Gottesdienstvorbereitung aus Taiwan – dem Inselstaat, von dem gerade aktuell viel zu hören und zu lesen ist, weil er unter dem politischen Druck aus China lebt, das Taiwan als chinesische Provinz beansprucht und wegen seines demokratischen Systems nicht als souveränes Land akzeptiert.

In Hilchenbach hatte ein ökumenisches WGT-Team aus den verschiedenen Gemeinden Hilchenbach, Dahlbruch und Lützel die Organisation übernommen. So wurden im Vorfeld zwei Infoveranstaltungen vorbereitet und durchgeführt: das eine Mal in Dahlbruch im Rahmen eines Frühstücks und das andere Mal als Nachmittagsveranstaltung im Gemeindehaus in Hilchenbach. Parallel wurden unter der Leitung von Verena Grote die text- und melodiemäßig so ansprechenden Lieder eingeübt. Es gelang, das Instrument des Landes die Flöte mit einzubeziehen und neben der Gitarre als Begleitung einzusetzen. Was vermisste diese Gruppe bereits Gundula Mann-Zizka, die in all den Jahren in ihrer ansteckenden und fröhlichen Art so gerne ins Singen und Musizieren eingeführt und die Gottesdienste begleitet hatte!

Das Thema war „Glaube bewegt“. Es bezog sich auf die Bibelstelle Eph 1,15-19, die mit einem regelrechten Kraftpaket an Worten aufwartete: „Glaube, Kraft, Macht, Hoffnung, Weisheit, Liebe, Herrlichkeit und Stärke“. Die Lieder dazu griffen auf, dass mit den von Gott geöffneten „Augen unseres Herzens“ die Wirkung von Gottes Kraft in unserem Leben aufzuspüren ist und wie Glaube bewegt: „Er tröstet und trägt durchs Leben... Gott will ganz nah bei uns sein... schenkt Hoffungsatem ... und Liebe, die uns Flügel fürs ganze Leben verleiht“

Die Menschen in Taiwan wünschen sich als Willkommensgruß: „Friede sei mit euch! Friede mit Gott und Friede untereinander!“ So begann der Gottesdienst mit diesem Gruß und der entsprechenden Verneigung voreinander. Vorher hatten einige Dahlbrucherinnen landestypische Gegenstände als Symbole zu den Buchstaben des Wortes „T A I W A N“ für alle sichtbar vor dem Altar aufgebaut.

So wie es in dem Bibeltext heißt „Ich habe von deinem Glauben gehört“ wurden stellvertretend Briefe von taiwanischen Frauen an Mitschwestern gehört. Als Überraschung erhielt beim Hinausgehen auch jede Besucherin einen handgebastelten Briefumschlag. Lassen wir uns alle den Textinhalt auch zusprechen:

*Liebe Schwester, lieber Bruder,  
von deinem Glauben hören Gott und die Menschen.  
Denk nicht, er sei zu klein: Dein Glaube bewegt etwas.  
Mit anderen zusammen bringt er Licht in die Welt.  
Darum: Sei getrost und unverzagt, Gott ist mit dir unterwegs!*

*Deine Schwester*

Wir freuen uns heute schon auf den WGT in 2024, der in Palästina vorbereitet wird. Der Gottesdienst findet dann in der katholischen Pfarrkirche St. Augustinus statt.



*Angelika Helsper und Ingrid Lagemann*

### Ökumenischer Kirchentag im Oberen Ferndorfal

Wie auch immer – unser Projekt nimmt Fahrt auf. Ökumenisch – das bedeutet: zusammen in einem Haus. Verschiedenen Menschen in verschiedenen Konfessionen, die doch hier miteinander wohnen, die feiern ein gemeinsames Fest und laden dazu herzlich ein.



Das muss natürlich mit einem gemeinsamen Gottesdienst beginnen. Katholisch, Freikirchlich und Evangelisch ist dabei, auch die Musik wird ökumenisch sein – und das alles auf dem großen Schulhof von Stift Keppel.

Danach geht es zu den verschiedenen Angeboten. Geplant sind bislang neben Essens- und Getränkeständen mit viel Sitzgelegenheiten zum Genießen und

Begegnen Spiele für Jugendliche und Kinder, vielleicht sogar für Erwachsene, Trommel- und Vokalgruppen, Infostände der Caritas und des Ökumenischen Helferkreises und vieles andere mehr, was noch auf die genaue Planung wartet.

Als besonderen Teil dieses Festes wird es die Vorstellung der Gemeinden geben: Die Katholische St. Augustinus-Keppel-Gemeinde, die Evangelische Gemeinde Müsen und die aus Hilchenbach, voraussichtlich auch die Freie Evangelische Gemeinde Hilchenbach werden sich den jeweils anderen vorstellen.

Ziel ist es, dass wir Verschiedenen in Kontakt kommen und vom anderen Dinge erfragen können, die man schon immer wissen wollte. Auch an eine „Hartaberfair“-Runde ist dabei gedacht. Wir sind gespannt!

Stattdessen wird es am **Samstag, den 2. September 2023 auf dem Gelände des Stiftes Keppel.**



Wir haben Grünes Licht von der Verwaltung des Stiftes und sind dafür sehr dankbar. Auch Landrat Andreas Müller, der Kurator des Stiftes ist, war einverstanden. Parkplätze gibt es genügend, wir werden Sie entsprechend einweisen können.

Um 11.00 Uhr beginnt das Ganze mit dem Gottesdienst, der ca. eine Stunde dauern wird, und dann nimmt alles seinen Lauf. Geplant ist das Ende gegen 16 Uhr, aber vielleicht fällt uns noch

etwas Gutes ein, so dass es erst Stunden später ist. Am Montagfrüh muss alles jedenfalls wieder aufgeräumt sein.

Wir laden herzlich dazu ein, zu kommen und gerne dabei zu sein – und dann zu spüren, dass wir Teil einer Gemeinde sind, dass es Freude bereitet, miteinander zu sprechen und zu glauben und einander kennenzulernen, und dass es sogar großen Gewinn bringt, in verschiedener Konfession gemeinsam durch diese modernen Zeiten unterwegs zu sein.



*Herbert Scheckel*

## Cafe 4 Jahreszeiten

Bereits zum zweiten Mal haben fleißige Hände im Großen Saal des Gemeindehauses alles gedeckt, damit es ein schönes Nach-Geburtstagsfeiern gibt. Immer im Folgemonat des vergangenen Quartals werden Geburtstagskinder ab 80 Jahren eingeladen, um miteinander zwei bis drei angenehme Stunde zu verbringen. Angenehm sind dabei nicht nur Kaffee und guter Kuchen, sondern auch gemeinsames Singen, Gratulieren, Begegnen und Erzählen. Besondere Musik gibt es ebenfalls, beim letzten Treff waren es zwei Alphörner. Für viele ist es einfach bewegend, einander vielleicht sogar nach langen Jahren einmal wiederzusehen und zu erzählen, von früher und wie es jetzt steht.



Damit dürfen wir sagen, dass es sich bewährt hat, statt in die Häuser der Geburtstagskinder zu kommen, vierteljährlich zum Geburtstagskaffee einzuladen. Wie gut, dass sich eben jene fleißigen Hände (Danke an Heike und die ganze Gruppe) gefunden haben, die neben unserer Küsterin Katrin alles ausrichten und hinterher wieder Ordnung schaffen. Hier ist auch die Musik als wichtiger Bestandteil zu nennen. Wer musizieren kann, möge sich melden! Und so freuen wir uns schon auf die nächsten „Quartalsgeburtstagsfeiern“ 27. Juli und 26. Oktober.

*Herbert Scheckel*

*Copyright für die Traube:*

*B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de*



Der Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein  
sucht für sein Kreiskirchenamt  
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### Mitarbeiter (m/w/d) für die Finanzabteilung mit dem Schwerpunkt Haushaltsberatung

Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung im öffentlichen Bereich (VFA oder AL I/AL II z.B. Verwaltungsfachwirt) ein Studium der Betriebswirtschaftslehre o.ä.

Bei Interesse entnehmen Sie bitte die weiteren Informationen auf unserer Homepage:  
<https://www.kk-siwi.de/website/de/kk/ueber-uns/stellenmarkt/verwaltung>



## Ein scheinbar "unbekannter Verein" stellt sich vor?

**Unser Name:** Kirchbauverein Hilchenbach e.V.

**Es gibt uns seit:** 2004

**Wer sind wir:** Frauen und Männer, denen unsere evangelische Kirche in Hilchenbach – unser DOM – und die zugehörigen denkmalgeschützten Gebäude am Kirchplatz am Herzen liegen.

**Unser Anliegen:** Wir möchten diese alten und unsere Stadt Hilchenbach prägenden Gebäude pflegen, unterhalten und auch Wünschenswertes hinzu beschaffen.

Da die zur Verfügung stehenden Finanzmittel einer Kirchengemeinde nicht für alles Notwendige, Erforderliche bzw. Sinnvolle ausreichend sind, geben wir Geldmittel aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden für bestimmte an uns herangetragene Projekte an die Gemeinde weiter.

### **Unterstützte größere Projekte:**

2007/2008	Erneuerung der Elektroinstallation und Innenbeleuchtung inkl. der beiden Kronleuchtern	Zuschuss von ca. 40.000 €
2009/2010	malermäßige Erneuerung des Anstrichs im Kirchenschiff und der Sakristei	Zuschuss von ca. 30.000 €
2012/2013	Orgel - Renovierung und Ersetzung der Setzeranlage sowie Bodenrestaurierung im Kirchenschiff	Zuschuss von ca. 60.000 €
2014/2015	behindertengerechter Zugang zur Kirche mit Teilsanierung des Kirchplatzes	Zuschuss von ca. 70.000 €
2018	Gerüst für Anstricharbeiten	Zuschuss von ca. 4.000 €
2021	Lautsprecher und Mikrophone	Zuschuss von ca. 5.000 €

### **Aktuell geplantes größeres Projekt:**

2023	Sanierung und Anstrich der 38 Schallläden in den Kirchentürmen	vorgesehener Zuschuss von ca. 35.000 €
------	--	--

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Bürger dieser Stadt unserem Engagement anschließen könnten. Es wäre schön, wenn Sie für das aktuelle Projekt Spenden würden.

Wir laden Sie ein, Mitglied in unserem Verein zu werden, wenn ihnen diese Gebäude in unserer Stadt Hilchenbach – besonders unsere evangelische Kirche - genauso wichtig sind wie uns.

Weitere Informationen - wie Beitrittserklärung, Ausschnitte aus der Satzung etc. - finden Sie auf der Internetseite der Kirchengemeinde unter dem LINK:

<https://www.kirche-hilchenbach.de/website/de/hilchenbach/gemeindeleben/kirchbauverein>

Spendenkonten des Kirchbauvereins:

Volksbank in Südwestfalen IBAN DE 16 4476 1534 0021 7576 00

Sparkasse Siegen IBAN DE 68 4605 0001 0067 0568 20



## Was sind Schallläden?

Der Einbau von Schallläden optimiert die Klangabstrahlung merklich. Durch einen Schallladen wird der durchmischte Klang des Glockengeläutes einerseits harmonisch in die Ferne getragen, gleichzeitig vermindert sich die massive Lautstärke im nahen Umkreis der Kirche.



Für eine lange Haltbarkeit waren die ausgewählten Hölzer (Eiche) evtl. tauchimprägniert und mit einer Lasur oder einem deckenden Anstrich versehen, aber nach mehr als 40 Jahren ist davon nichts mehr vorhanden. Einzelne Querbretter sind gerissen bzw. komplett herausgefallen.

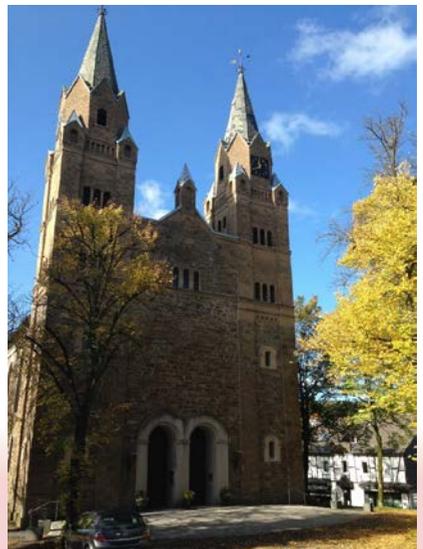
Für die Ausführung der Arbeiten müssen die Schallläden ausgebaut und in der Werkstatt dann repariert, mit einem Anstrich versehen und wieder eingebaut werden.

## Wie viele Schallläden hat die Hilchenbacher Kirche?

13 Stück sind auf der Seite zum Kirchplatz – jeweils 6 seitlich zum Kirchweg und der Hilchenbacher Straße = 25 Stück

4 Stück im linken Turm und 3 Stück im rechten Turm jeweils zum Kirchdach hin und jeweils 3 Stück zwischen den Türmen = 6 Stück

**Somit gibt es 38 Stück Schallläden in den Kirchtürmen unserer Kirche.**



### Feuerwehrgottesdienst am 11. Juni

Den Sonntagsgottesdienst nicht in der Kirche, sondern am und im Feuerwehrgerätehaus zu feiern, ist etwas ganz Neues. Wir haben tatsächlich beschlossen, dieses Experiment zu wagen und die Menschen unserer Gemeinden ins Gerätehaus nach Dahlbruch einzuladen. Die Jugendfeuerwehr feiert ein schönes Jubiläum und hat aus diesem Grund angefragt, ob wir den diesjährigen Feuerwehrgottesdienst mit ihnen und allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden im Gerätehaus in Dahlbruch feiern würden. Wir haben gerne zugestimmt. Und deswegen laden nun die Gemeinden Müsen und Hilchenbach ein:

**Sonntag, 11. Juni, schon um 9.30 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Dahlbruch**



### Gottesdienst mit der TSG Helberhausen

Am selben Tag fast zur selben Zeit wie der eben angekündigte Gottesdienst findet der Gottesdienst in Helberhausen statt – die TSG Helberhausen lädt zum 125-jährigen Jubiläum ins Festzelt ein. Den Gottesdienst wird Pfarrer in Ruhe (wie es so heißt) Hans-Jürgen Uebach halten – sein erster Dienst nach seinem Abschied im Oktober letzten Jahres. Beginn ist hier um 10.00 Uhr

### Gemeinsamer Abschluss-Gottesdienst der Kindertageseinrichtungen Schlingeltreff und Arche

Es ist lange Tradition, dass die Schulkinder unserer Kindergärten mit einem Gottesdienst aus der Kindertageszeit verabschiedet werden. Das soll in diesem Jahr mit beiden Einrichtungen gemeinsam gefeiert werden. Dazu bereiten die Teams der Einrichtungen ein schönes Programm. Und weil die Kinder in die Gemeinde gehören, sind auch alle sehr herzlich eingeladen, die mitfeiern wollen – oder einfach sehen und miterleben, wie Kinder ihren Gottesdienst feiern.

Es gibt junge Lieder, viel Bewegung, gutes Evangelium und den besonderen Segen.

**Samstag, 17. Juni, 10.00 Uhr, in der Kirche in Hilchenbach**



### Gottesdienste in den Sommerferien

Vorzeiten haben die Presbyterien Müsen und Hilchenbach einen Beschluss gefasst: In den Sommerferien soll es im Stadtgebiet sonntags nur einen Gottesdienst geben – und zwar möglichst im Wechsel Müsen/Dahlbruch und Hilchenbach.

Dieser Beschluss ist der geringen Zahl der Pastoren geschuldet, aber auch der Tatsache, dass diese auch mal in den Urlaub sollen, grad wenn sie schulische Verpflichtungen haben – wie auch, dass viele Gottesdienstliebhaber selbst im Urlaub sind.

Wir hoffen darauf, dass es allen auf irgendeine Weise möglich ist, zum Gottesdienst

kommen, ob er nun in der großen Kirche in Hilchenbach stattfindet oder in der ebenfalls historischen Kirche in Müsen – oder im Gemeindezentrum in Dahlbruch. Aber auch hier gilt: keine Regel ohne Ausnahme: So findet am 16. Juli wieder der Gottesdienst mit und für die Schützen im Rahmen des Schützenfestes in Hilchenbach statt wie auch ein Gottesdienst in Lützel.

Und am 30. Juli sind alle, die zum Gottesdienst eher die festen Kirchenmauern gewohnt sind, eingeladen, den Gottesdienst zum Rabenfest in Ruckersfeld mitzufeiern (11 Uhr). Oder um 18 Uhr nach Müsen zu kommen.

*Herbert Scheckel*



<b>04. Juni</b> Trinitatis	10:00   Hilchenbach   H. Scheckel   Goldene Konfirmation mit Abendmahl
<b>11. Juni</b> 1. So nach Trinitatis	09:30   Einladung ins Feuerwehrgerätehaus nach <b>Dahlbruch</b> 10:00   H.-J. Uebach   Festzelt Helberhausen
<b>17. Juni</b> Samstag	10:00   Hilchenbach   Abschluss-GD der Kindertagesstätten   Schlingeltreff und Arche
<b>18. Juni</b> 2. So nach Trinitatis	10:00   Hilchenbach   A. Chaikowski 10:00   <b>Lützel</b>   B. Mörschel
<b>25. Juni</b> 3. So nach Trinitatis (F)	10:00   Hilchenbach   R. Schnurr mit Taufe   Gottesdienst für das gesamte Stadtgebiet
<b>02. Juli</b> 4. So nach Trinitatis (F)	10:00   Hilchenbach   H. Scheckel mit Taufmöglichkeit   Gottesdienst für das gesamte Stadtgebiet
<b>09. Juli</b> 5. So nach Trinitatis (F)	10:00   Dahlbruch   H. Scheckel mit Abendmahl Gottesdienst für das gesamte Stadtgebiet
<b>16. Juli</b> 6. So nach Trinitatis (F)	10:00   Hilchenbach   A. Weiß   Schützengottesdienst auf der Gerichtswiese 10:00   <b>Lützel</b>   H. Scheckel   mit Taufe
<b>23. Juli</b> 7. So nach Trinitatis (F)	10:00   Hilchenbach   M. Braukmann   Gottesdienst für das gesamte Stadtgebiet

<b>30. Juli</b> 8. So nach Trinitatis (F)	11:00   Ruckersfeld   H. Scheckel Rabenfest
<b>06. August</b> 9. So nach Trinitatis (F)	18:00   Hilchenbach   Abschluss Sommercamp   Gottesdienst für das gesamte Stadtgebiet
<b>13. August</b> 10. So nach Trinitatis	10:00   Hilchenbach   A. Chaikowski   mit Abendmahl
<b>20. August</b> 11. So nach Trinitatis	10:00   Hilchenbach   A. Weiß 15:00   <b>Lützel</b>   Sommerfest der ev. Gemeinschaft <b>Lützel</b> beim Gemeindehaus
<b>27. August</b> 12. So nach Trinitatis	10:00   Hilchenbach   A. Chaikowski
<b>02. September</b>	11:00   Hilchenbach   Ök. Kirchentag Oberes Ferndorftal   auf dem Gelände von Stift Keppel
<b>03. September</b> 13. So nach Trinitatis	10:00   Hilchenbach   H. Scheckel mit Taufmöglichkeit   Taferinnerungsgottesdienst
<b>10. September</b>	11:00   Hilchenbach   Ök. Sternwallfahrt auf dem Altenberg



<b>04. Juni</b>	10:00   Müsen   A. Weiß   mit Taufe
<b>11. Juni</b>	09:30   Dahlbruch   H. Scheckel   Feuerwehrgerätehaus
<b>18. Juni</b>	18:00   Müsen   A. Weiß   Sommer-Sonne- GuteLaune
<b>09. Juli</b>	10:00   Dahlbruch   H. Scheckel   mit Abendmahl   Gottesdienst für das gesamte Stadtgebiet
<b>30. Juli</b>	18:00   Müsen   A. Weiß   GD für das gesamte Stadtgebiet
<b>13. August</b>	10:00   Müsen   A. Weiß   mit Abendmahl
<b>20. August</b>	10:00   Dahlbruch   G. Schenk
<b>27. August</b>	18:00   Müsen   A. Weiß
<b>03. September</b>	10:00   Dahlbruch   A. Weiß   mit Abendmahl



**Herzlich willkommen in den Kindergottesdiensten**

am Sonntag

**Helberhausen** 10:30 Uhr Kapelle Helberhausen, Ferndorfstr. 172

Yvonne Arhelger 1249886

Jana Schwarzpaul 1629730

Linda Schwarzpaul-Herrmann 811893

**Lützel** 10:00 Uhr

Gemeindehaus der Ev. Gemeinschaft

Katharina Menn, 02733 16102, hmenn@gmx.de

**Grund** 10:30 Uhr

Vereinshaus, Petra Braukmann

**Vormwald** 11:00 Uhr

Alte Schule, Antje Roth, Tel. 02733 8306

**Hilchenbach** 11:15 Uhr

Herbert Scheckel

Gemeindehaus An der Sang

**CVJM Bibelkreis im Gemeindehaus An der Sang**

Freitags 19:30-20:30 Uhr

- |        |   |                                |
|--------|---|--------------------------------|
| 02.06. | Genesis 15, 19 - 34: Geschwisterposition egal?  | Hannelore Gerstmann            |
| 09.06. | Genesis 29, 14b - 30: Der Betrug am Betrüger    | Bibel teilen                   |
| 16.06. | Genesis 37, 1-11: Wirkmächtige Träume           | Roger Heinrich                 |
| 23.06. | Genesis 42, 1-28: Sehen, was ist                | Hildegard und Eberhard Keckert |
| 30.06. | Genesis 45,25 - 46,7: Lebenslange Verknüpfungen | Herbert Scheckel               |
| 07.07. | Genesis 49,29 - 50,14: Letzte Worten und Taten  | Ingrid Lagemann                |
|        | 14. Juli bis 11. August 2023 Sommerpause        |                                |
| 18.08. | Mattäus 11, 1 - 19: Verzweiflung                | Marianne Braukmann             |
| 25.08. | Matthäus 12, 38-45: Vom inneren Haus            | Hildegard und Eberhard Keckert |

## Frauenkreis Helberhausen

Jeden 3. Mittwoch im Monat, Kapelle Helberhausen, 15:00 Uhr

Kontakt: Marianne Stein, Tel. 3805

Aktuelle Informationen bitte bei Marianne Stein erfragen.

## Frauenkreis (früher „Abendkreis“) Hilchenbach

Gemeindehaus An der Sang, 15:00 Uhr

15. Juni 15 Uhr, Spielenachmittag

29. Juni 15 Uhr, dass auch die Enkel Gott, wie wir ihn fanden, finden  
- Hannelore Schnurr

13. Juli 15 Uhr, Treffen mit Frauenkreis Allenbach

17. August 15 Uhr, Bibelgespräch - Pfr. Wilhelm Hofius

31. August 15 Uhr, Kindernothilfe Herr Hobinke

Kontakt: Barbara Hofius, Tel. 813329

## Frauenkreis Grund

2. Mittwoch und 4. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr, Ev. Vereinshaus

verantwortlich: Gerti Röcher, Tel. 7572

## Frauenhilfe Lützel

Jeden 2. und 4. Mittwoch, 14:30 – 16:30 Uhr

Gemeindehaus Ev. Gemeinschaft, Lützel, In den Eichen 2A

Kontakt: Karin Michel, Tel. 3263, Gerda Rose, Tel. 4390



## Frauenhilfe Allenbach

Jeden 1. und 3. Mittwoch, 14:30 Uhr bei Marija Kramer

Kontakt: Anne Gebhardt, Tel. 3607

## Allianz Bibel- und Gebetsstunde Helberhausen

Jeden 1. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr in der Kapellenschule

Kontakt: Dieter Helmes, Tel. 3924

## Seniorenbrunch

Der Seniorenbrunch findet weiterhin zuverlässig statt: immer am 1. Samstag im geraden Monat um 9.30 Uhr im Gemeindehaus An der Sang. Die nächsten Treffen sind am **3. Juni** und **5. August**. Alle Senioren über 30 sind herzlich eingeladen. Und bitte vorher anmelden: Gemeindebüro: 3599.

*Herbert Scheckel*



Infos & Anmeldung: Natascha Irlé - Telefon: 02733-812803

Die Gruppe freut sich auf neue Kinder mit ihren Mamas oder Papas. Es sind noch einige Plätze frei!

# Die Seite für Kinder – kleine, große und ehemalige 😊

## Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.

Auch du kannst Frieden



schließen, wenn du mit jemand

Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.



## Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiswürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiswürfel in dein Getränk.



## Deine Laterne



Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!



### Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

		3				
			4	5		
			2			
				1		
					4	
			6			

1 2 3 4 5 6 7

Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.



**unter allen wipfeln ist ruh:**

**Waldbestattung im RuheForst Hilchenbach**

**Informationen unter:**

RuheForst Hilchenbach

An der Sang 30

D-57271 Hilchenbach

Telefon: 02733-128796

Fax: 02733-2866166

[www.ruheforst-hilchenbach.de](http://www.ruheforst-hilchenbach.de)

E-Mail: [kontakt@ruheforst-hilchenbach.de](mailto:kontakt@ruheforst-hilchenbach.de)

**Kostenlose Führungen:**

**Freitag, 16.06.2023, 16:00 Uhr**

**Freitag, 07.07.2023, 16:00 Uhr**

**Freitag, 21.07.2023, 16:00 Uhr**

**Freitag, 04.08.2023, 16:00 Uhr**

**Freitag, 25.08.2023, 16:00 Uhr**

Treffpunkt ist jeweils der Parkplatz am RuheForst in Hilchenbach.

Anmeldungen unter 02733-128796



RuheForst. Ruhe finden.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ökumenischer  
**Helfer  
 kreis**  
 Hilchenbach



**Ökumenischer  
 Tisch**

**Lebensmittelausgabe**

**Wann?** Jeden Dienstag von  
 14.30 bis 16.00 Uhr

**Wo?** Untere Wiesenstraße 6  
 57271 Hilchenbach

**Kontakt**

Telefon: 02733/7603  
 E-Mail: oekumenischer-tisch@oehk-hilchenbach.de



**Atempause**

**Bürozeiten**

**Wann?** Di und  
 Do von  
 10.00 bis  
 12.00 Uhr und  
 14.00 bis 16.30 Uhr

**Wo?** Am Preisterbach 11  
 57271 Hilchenbach

**Kontakt**

Telefon: 02733/124401  
 E-Mail: atempause@oehk-hilchenbach.de



**Ökumenische  
 Kleiderstube**

**Kleiderausgabe**

**Wann?** Mo von 15.00 bis 18.00  
 und Do von 10.00 bis 12.00 Uhr

**Wo?** Untere Wiesenstraße 6  
 57271 Hilchenbach

**Kontakt**

Telefon: 02733/51544  
 E-Mail: kleiderstube@oehk-hilchenbach.de



**Schülerförderung**

Wir kümmern uns u. a. um Kinder und Jugendliche mit  
 Verhaltensauffälligkeiten, Lern- und Leistungsproblemen  
 sowie um SchülerInnen mit Migrationshintergrund.

**Wir unterstützen Euch bei**

- den Hausaufgaben, Lernrückständen, Prüfungsvorbereitungen oder der Sprachförderung
- der Stärkung der Lernbereitschaft und des Selbstbewusstseins

**Kontakt**

Telefon: 02733/4565  
 E-Mail: schuelerfoerderung@oehk-hilchenbach.de

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der Sparkassen

Wenn es darauf ankommt, sind wir für Sie da - zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

**Menn & Kollegen OHG**

In der Herrenwiese 17, 57271 Hilchenbach

Tel. 02733/89470, Fax 02733/894747

menn@provinzial.de



## Senioren-Residenz Hilchenbach

**Betreutes Wohnen**

**stationäre Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege**



Auf den Wohnpflegebereichen bieten wir unseren Bewohnern in großzügigen Einzel- und Doppelzimmern eine auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Pflege und Betreuung. Die hauseigene Küche mit Wahlmenü-Service, die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen und die Möglichkeit, eigene Möbel und persönliche Dinge mitzubringen, tragen dazu bei, dass Sie sich rundum wohl fühlen.

Kürschnerweg 1 57271 Hilchenbach Telefon (02733) 81 40

Email: Hilchenbach@alloheim.de - Internet: www.alloheim.de

*„Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein!“*

(Johann Wolfgang von Goethe)



#### Unsere Leistungen für Sie

- Altenpflege
- Krankenpflege
- Körperpflege
- Behandlungspflege
- Stundenweise Betreuung  
(Entlastungsleistung § 45b SGB XI)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatungen
- Nachweis für Pflegekassen

**Wir informieren Sie gerne unverbindlich  
über unser Pflegeangebot.**

## Mobile Pflege Humanitas GbR

**Katrin Schmidt  
&  
Sebastian Hock**

Siegener Str. 31  
57223 Kreuztal  
Tel.: 02732 / 5580520  
Fax: 02732 / 5580521  
info@humanitas-siegen.de  
www.mobile-pflege-humanitas.de

#### Unsere Versorgungsgebiete

##### **Hilchenbach:**

Am Preisterbach 11, 57271 Hilchenbach  
Tel.: 02733 / 8138732

##### **Kreuztal / Siegen:**

Siegener Str. 31, 57223 Kreuztal  
Tel.: 02732 / 5580520

##### **Wilnsdorf:**

Rathausstr. 5, 57234 Wilnsdorf  
Tel.: 02737 / 4037450

##### **Herdorf / Neunkirchen:**

Hauptstraße 12, 57562 Herdorf  
Tel.: 02744 / 9331132



**Thomas Kahlhöfer**  
Steinmetz- und  
Steinbildhauermeister

# GRABMALE



## AUS MEISTERHAND

Am Bocherich 15  
57271 Hilchenbach-Müsen

Telefon 02733/60613 ▪ Fax 02733/60513

### Mut zur Hoffnung

Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,  
die Pandemie scheint zum größten Teil überstanden – nun der Krieg, die daraus entstehende Inflation und der allgegenwärtige Klimawandel. Die Weltlage bereitet den meisten Menschen Angst und Sorgen. Wie geht es weiter? Woher nehmen wir die Kraft, nicht den Mut zu verlieren?  
„Mut zur Hoffnung“ – das Motto der Diakoniesammlung steht für die Arbeit der Diakonie. Jeder von uns trägt sein Päckchen mit sich und wird von individuellen Problemen begleitet. Sei es der stressige Alltag, steigende Kosten, Krankheit oder die Angst vor der Zukunft. Nicht das Handtuch zu werfen und die Hoffnungslosigkeit siegen zu lassen, dabei hilft die Diakonie mit konkreten Projekten und Unterstützungen für Betroffene. Da ist die arbeitslose Mutter, die schon unzählige Bewerbungen erfolglos abgeschickt hat. Sie hat die Hoffnung auf einen Job aufgegeben. In einem Trainingsprogramm der Diakonie wird sie nun bei der Jobsuche unterstützt und lernt, selbstbewusster aufzutreten.

Oder der ältere Mann, der sich seit Jahren um seine pflegebedürftige Ehefrau kümmert. Seinen Freunden erzählt er nicht von den dreckigen Windeln, den Tränen am Bett oder den Herausforderungen, die er jeden Tag meistern muss. Das Pfllegeteam der Diakonie steht ihm bei der Pflege zur Seite und hilft auch mit aufmunternden Worten. Dies sind nur zwei Beispiele, wie die Diakonie Mut zur Hoffnung macht. Seit dem Angriffskrieg auf die Ukraine steigen die Energie- und Lebensmittelpreise. Vor allem Familien, Ältere und Menschen mit geringem Einkommen verlieren in diesen Zeiten den Mut zur Hoffnung. Niemand in unserer Gesellschaft darf vergessen werden. Deshalb unterstützt die Diakonie mit der Sommersammlung gezielt Menschen, die finanziell nicht so gut aufgestellt sind wie andere. Jeweils 40 Prozent Ihrer Spende gehen an Projekte der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe und an die Beratungsdienste der Diakonie in Südwestfalen, die übrigen 20 Prozent verbleiben in Ihrer Kirchengemeinde vor Ort für eigene diakonische Aufgaben.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

*Ihr Peter-Thomas Stuberg  
Superintendent des Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein und  
Vorstandsmitglied des Diakonischen Werkes  
im Ev. Kirchenkreis Siegen e.V.*



## Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde Hilchenbach.

Redaktion (verantwortlich):  
Herbert Scheckel, Vors. d. Presb.

Anzeigenredaktion: Silke Birlenbach  
Kirchplatz 3 | 57271 Hilchenbach

Redaktionsschluss der  
Ausgabe September-November 2023:  
Sonntag, den 30. Juli 2023

Druck: Gemeindebriefdruckerei,  
Groß Oesingen  
Auflage: 4.200 Stück

## Bilder

S. 20/21: N. Schwarz  
© Gemeindebriefdruckerei.de  
S. 2/5/11/15/16/17/18/19/22: Pfeffer  
S. 2: Grafik: GEP  
S. 20 (Ringe): Wodicka  
S. 20/21 (oben): Lindenberg  
S. 20: Foto: epd bild/Carola Fritzsche

## Bankverbindungen

### Volksbank in Südwestfalen

IBAN: DE13 4476 1534 5700 0036 00  
BIC: GENODEM1NRD

### Sparkasse Siegen

IBAN: DE12 4605 0001 0067 6768 82  
BIC: WELADED1SIE  
(Aktion 12x5)



**dorea**FAMILIE SIEGERLAND

## Alle Hilfen aus einer Hand – ganz nach Wunsch und persönlichem Bedarf:

- in unseren zwei Pflegeeinrichtungen
- in unseren vier Wohngemeinschaften
- zu Hause mit Unterstützung durch unsere ambulante Pflege und Betreuung
- oder tageweise in einer unserer vier Tagespflegen

**Rufen Sie an! Gerne informieren wir Sie ausführlich über unsere Angebote.**

**DOREAFAMILIE SIEGERLAND**  
Unterm Wäldchen 5  
57271 Hilchenbach

02733 2890  
siegerland@doreafamilie.de  
www.doreafamilie.de/siegerland

**Pfarrbezirke der  
Kirchengemeinde  
(Tel.-Vorwahl: 02733)**

[www.kirche-hilchenbach.de](http://www.kirche-hilchenbach.de)

**Pfarrer  
Herbert Scheckel**

Tel.: 2440

Fax: 813811

[herbertscheckel@gmx.de](mailto:herbertscheckel@gmx.de)

**Kirche und Gemeindehaus  
Hilchenbach**

**Küsterin**

**Katrin Piel**

Tel.: 01578 7135989

**Helberhausen Kapellenschule**

**Hausmeisterin**

**Ulrike Roth**

Tel.: 16033

Tel.: 0152 54 23 86 84

**Kindergärten**

**“Die Arche” Allenbach**

Tel.: 8403

[diearche@evangelischekita.de](mailto:diearche@evangelischekita.de)

**“Schlingeltreff” Hilchenbach**

Tel.: 4415

[schlingeltreff@evangelischekita.de](mailto:schlingeltreff@evangelischekita.de)

**Gemeindebüro  
Gemeindesekretärin  
Silke Birlenbach**

Tel.: 3599

Fax: 128349

[si-kg-hilchenbach@kk-ekvw.de](mailto:si-kg-hilchenbach@kk-ekvw.de)

**Sprechzeiten**

montags und donnerstags  
von 9:00 - 11:00 Uhr

Postanschrift:

57271 Hilchenbach

Kirchplatz 3

**Homepage der Gemeinde**

[www.kirche-hilchenbach.de](http://www.kirche-hilchenbach.de)

**Musik**

**Jens Schreiber**

Tel.: 0171 3741593

[jensschreiber3006@gmail.com](mailto:jensschreiber3006@gmail.com)

**Jugend**

[www.jugend-region-sieben.de](http://www.jugend-region-sieben.de)

**Uschi Massow**

Tel.: 0151 23903773

[uschi.massow@kk-si.de](mailto:uschi.massow@kk-si.de)

**Bolko Mörschel**

Tel.: 0151 53935138

[bolko.moerschel@kk-si.de](mailto:bolko.moerschel@kk-si.de)

**Annika Rau**

[www.cvjm-hilchenbach.de](http://www.cvjm-hilchenbach.de)

Tel.: 0151 54408738

[annikarau@web.de](mailto:annikarau@web.de)

**Telefonseelsorge**

Tel.: 0800 1110111 /

0800 1110222